

Hintergrund-Informationen zur Nominierung der DLRG Ortsgruppe Altenkirchen (DLRG OG AK) für den Wettbewerb „Sterne des Sports“

1. Dauerhaftigkeit / Nachhaltigkeit

Die DLRG OG AK bildet seit mehreren Jahrzehnten (seit 1975, ununterbrochen seit 1980) sehr erfolgreich SchwimmerInnen und RettungsschwimmerInnen aus.

2. Inhaltlicher Bezug zu den Kategorien der „Sterne des Sports“

Die Ausbildung von SchwimmerInnen trägt vor allem zu den Kategorien „Kinder und Jugend“ und „Ehrenamtsförderung“ des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ bei

- Die DLRG OG AK hat seit 1980 ca. 2.000 SchwimmschülerInnen ausgebildet.
- Das Kinderschwimmen wird ausschließlich von ehrenamtlich engagierten ehemaligen SchwimmschülerInnen geleistet, die zugunsten der Jugendarbeit der DLRG OG AK sogar auf ihre Übungsleitervergütung und Fahrtkostenerstattung verzichten). Die engagiertesten AusbilderInnen haben 600 bis 700 Einsätze aufzuweisen.

Das Rettungsschwimmen trägt vor allem zu den Kategorien „Gesundheit“ und „Leistungsmotivation“ des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ bei

- Die RettungsschwimmerInnen der DLRG OG AK trainieren neben dem Schwimmen auch die Rettung von Verunglückten / in Gefahr geratenen Personen (durch Hindernisschwimmen, Flossenschwimmen, Schwimmen mit Rettungspuppen und Gurtretterschwimmen sowie Herz-Lunge-Wiederbelebungs-Übungen und -Prüfungen und Erste-Hilfe-Kurse). Zwei Rettungsschwimmer der DLRG OG AK haben im vergangenen Jahr einer Lehrerin auf einer Klassenfahrt des Leben gerettet (vgl. Anlage 4). Viele SchwimmerInnen der DLRG OG AK wählen Berufsausbildungen und Studiengänge, die am Gemeinwohl orientiert sind (SanitäterIn, LehrerIn, MedizinerIn etc.).
- Die SchwimmerInnen der DLRG OG AK sind auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene sehr erfolgreich: sie holen regelmäßig sämtliche Titel auf Bezirksebene, platzen sich gut auf Landesebene und qualifizieren sich regelmäßig für Deutsche Meisterschaften (vgl. Anlagen 1-3).

3. Art des Angebots

(Klein-)Kinderschwimmbildung

Die DLRG OG AK bringt (Klein-)Kindern aus dem Kreis Altenkirchen und darüber hinaus (u.a. Windeck, Puderbach, Hachenburg, Malberg, Daaden und Betzdorf) das Schwimmen bei, da kommunale und schulische Angebote bei Weitem nicht ausreichen. Die Ausbildung erfolgt durch ehemalige SchwimmschülerInnen, die ihr Wissen und Können ehrenamtlich weitergeben (d.h. sogar auf die übliche Übungsleitervergütung und Fahrtkostenerstattung verzichten, damit alle Einnahmen / Überschüsse in die Jugendarbeit investiert werden können). Auf die Grundkurse (es werden durchschnittlich 2 bis 3 Kurse benötigt, um das erste Schwimmerabzeichen zu erlangen) folgen Aufbaukurse und viele SchwimmschülerInnen bleiben der DLRG auch darüber hinaus als Rettungsschwimmer erhalten (siehe unten). Die Nachfrage ist seit Jahren so groß, dass 12- bis 18-monatige Wartezeiten für die Grund- und Aufbaukurse bestehen. Insgesamt hat die DLRG OG AK ca. 2.000 SchwimmschülerInnen ausgebildet. Die engagiertesten AusbilderInnen haben 600 bis 700 Einsätze aufzuweisen.

Rettungsschwimmen

Im Unterschied zu normalen Schwimmvereinen trainieren die DLRG-SchwimmerInnen nicht nur das Schwimmen (in den üblichen Disziplinen wie Brust-, Kraul-, Delphin- und Rückenschwimmen), sondern auch die Rettung von Verunglückten / in Gefahr geratenen Personen durch Hindernisschwimmen, Flossenschwimmen, Schwimmen mit Rettungspuppen und Gurtretterschwimmen sowie Herz-Lunge-Wiederbelebungs-Übungen und -Prüfungen und Erste-Hilfe-Kurse.

Die SchwimmerInnen der DLRG OG AK sind auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene erfolgreich.

- So hat die DLRG OG AK auch in 2013 (wie in den Vorjahren) mit mehr als 100 SchwimmerInnen an den Bezirksmeisterschaften teilgenommen und erneut alle (!) Titel auf Bezirksebene erschwommen (vgl. Anlage 1).
- Zu den Landesmeisterschaften 2013 reiste die DLRG OG AK mit 100 TeilnehmerInnen an (SchwimmerInnen, BetreuerInnen, KampfrichterInnen und HelferInnen) und erzielte drei dritte Plätze, was besonders beeindruckend ist angesichts der Tatsache, dass die DLRG OG AK sich (im Unterschied zu anderen Vereinen) in erster Linie darum bemüht, in allen Altersklassen anzutreten und möglichst vielen SchwimmerInnen die Möglichkeit zu geben, an den Landesmeisterschaften teilzunehmen statt nur die besten SchwimmerInnen in wenigen Mannschaften zusammenzufassen (vgl. Anlage 2).
- Über die Teilnahme und Platzierung bei Deutschen Meisterschaften seit 1985 gibt Anlage 3 Auskunft.

4. Lokale Bedeutung

Die DLRG OG AK hat große lokale Bedeutung. Sie stellt nicht nur die wichtigste lokale und regionale Institution in der Ausbildung von SchwimmerInnen und RettungsschwimmerInnen dar, sie ist gleichzeitig einer der erfolgreichsten Sportvereine im Kreis und einer der erfolgreichsten Schwimmvereine im Land RLP (vgl. Anlage 3). Darüber hinaus beteiligt sich die DLRG OG AK an Stadtfesten und anderen lokalen Aktivitäten (wie z.B. dem jährlichen Karnevalsumzug) (vgl. dazu www.dlrg-altenkirchen.de für weitere Einzelheiten).

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die DLRG OG AK betreibt proaktiv Öffentlichkeitsarbeit (die ebenfalls ehrenamtlich von Mitgliedern geleistet wird). Vgl. dazu www.dlrg-altenkirchen.de und www.chlorfrei-online.de. Die lokale und regionale Presse berichtet regelmässig über die Aktivitäten und Erfolge der DLRG OG AK (vgl. www.dlrg-altenkirchen.de / Presse).

6. Resonanz in der Gesellschaft

Die positive Resonanz in der Gesellschaft lässt sich an verschiedenen Dingen festmachen:

- der großen Nachfrage nach den Schwimmausbildungen der DLRG OG AK,
- der großen Nachfrage nach RettungsschwimmerInnen der DLRG OG AK an DLRG Einsatzstationen bundesweit,
- den steigenden Mitgliederzahlen,
- der Würdigung der Arbeit der DLRG OG AK durch die lokale Politik, die sich zuletzt in der Ausweitung der im Schwimmbad Altenkirchen gewährten Trainingszeiten für die DLRG OG AK ausdrückte,
- der regelmäßigen Berichterstattung in der Presse,
- der Ehrung einzelner Mitglieder (so wurden im vergangenen Jahr zwei Rettungsschwimmer der DLRG OG AK vom RLP Innenminister Roger Lewentz mit der Rettungsmedaille des Landes RLP ausgezeichnet nachdem sie einer Lehrerin auf einer Klassenfahrt das Leben gerettet hatten) (vgl. Anlage 4).

7. Teilnehmergebung

Die DLRG OG AK erfreut sich seit 25 Jahren laufend steigender Mitgliederzahlen (gegen den allgemeinen und auch gegen den verbandsinternen Trend) sowie einer außergewöhnlichen Bereitschaft von Jugendlichen und Heranwachsenden, (ehrenamtlich) Verantwortung zu übernehmen und sich an der Betreuung und Ausbildung der SchwimmerInnen sowie in der Vorstandsarbeit zu beteiligen.

8. Neue Ideen und neue Ansätze

Die DLRG OG AK verfolgt richtungsweisende neue Ideen und Ansätze, indem sie

- gesellschaftliche Grundkompetenzen (Schwimmen) ehrenamtlich vermittelt,
- Sport und Gesundheit (Lebensrettung) kombiniert,
- Breiten- und Leistungssport miteinander vereinbart (indem sie sich darum bemüht, bei Meisterschaften möglichst vielen SchwimmerInnen die Möglichkeit zu geben, teilzunehmen, statt nur die besten SchwimmerInnen in wenigen Mannschaften zusammenzufassen),
- neue Maßstäbe setzt in Sachen ehrenamtlicher Arbeit (die Ausbildung aller SchwimmerInnen erfolgt durch ehemalige SchwimmschülerInnen, die ihr Wissen und Können ehrenamtlich weitergeben und d.h. sogar auf die übliche Übungsleitervergütung und Fahrtkostenerstattung verzichten, damit alle Einnahmen / Überschüsse in die Jugendarbeit investiert werden können).